**Sieglinde Pehl**, Edelweißstr. 11, 85586 Poing
**Werner Dankesreiter**, Wilhelm-Hauff-Str. 39, 85586 Poing
**Dominik Fuchs**, Parksiedlung 2, 85586 Poing
Gemeinderäte Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinderatsfraktion B'90/Die Grünen Poing

Gemeinde Poing
Herrn 1. Bürgermeister
Albert Hingerl
Rathausstr. 3

85586 Poing

Poing, den 03.07.14

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Hingerl, lieber Buck,

wir bitten, folgenden Antrag auf einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates zu behandeln:

**Antrag: „Herstellung eines Weges durch den Bergfeldpark zur besseren Anbindung der Wilhelm-Hauff-Str. an das Ortszentrum"**

**Ziel:**
1. Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Zauberwinkel an das Ortszentrum für Fußgänger und Radfahrer.
2. Ersatz des unschönen bestehenden Trampelpfades durch eine saubere Lösung

**Ausgangssituation:**
Die Wege im Bergfeldpark und der Zauberwinkel wurden unabhängig voneinander geplant. Die Bewohner des Zauberwinkels, die das Ortszentrum zu Fuß oder per Rad vom südlichen Ende der Wilhelm-Hauff-Str. aus erreichen wollen, müssen derzeit die zentrale Wiese im Bergfeldpark umständlich umgehen. Viele von ihnen durchqueren daher diese Wiese weglos. Dadurch hat sich ein ca. 2-3 m breiter, unschöner Trampelpfad gebildet. Dieser Pfad ist löcherig, bei Nässe schlammig und daher schlecht nutzbar und unschön. Der Trampelpfad ist stark frequentiert.

**Vorschlag:**
Herstellung eines schmalen (ca. 1,5 breit), aber befestigten Parkweges als Ersatz für den Trampelpfad. Es soll eine möglichst kostengünstige Ausbauvariante gewählt werden. Ein Winterdienst ist nicht vorzusehen.

**Behandlung früherer Einwände:**
Dieser Vorschlag wurde bereits im April 2014 im Gemeinderat behandelt und aufgrund einer Stellungnahme eines Landschaftsplaners auf Empfehlung der Verwaltung abgelehnt. Die Stellungnahme sah vor, den Weg behindertengerecht auszubauen. Um die zulässigen Steigungen einzuhalten, wäre hierzu die Verlegung des Weges auf einen Damm notwendig, was den Abfluss des Regenwassers behindert hätte. Der Bergfeldpark dient in diesem Bereich auch als Versickerungs- und Abflussbereich für Regenwasser bei sehr starken Niederschlägen. Auf Nachfrage hat sich herausgestellt, dass ein behindertengerechter Ausbau des Weges zwar empfohlen, aber nicht zwingend notwendig ist – andere Wege sind es auch nicht. Würde der Weg, wie beantragt, flächig eben zum Wiesenniveau hergestellt (so wie auch die bestehenden Wege angelegt sind), ergäbe sich keinerlei Einschränkung der Abflussfunktion für Regenwasser. Eine gesonderte wasserrechtliche Genehmigung erscheint in der vorgeschlagenen Ausbauvariante vermeidbar.

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sieglinde Pehl Werner Dankesreiter Dominik Fuchs